

BILDUNGS FORSCHUNG VOR ORT:

*Zur Kritik
kommunaler
Bildungspolitik*

**5. und
6. März
2026**

Ausgangspunkt der Tagung ist die seit einigen Jahren zu beobachtende strukturelle und programmatische Aufwertung der kommunalen Ebene für die Organisation des Bildungswesens sowie das geringe Interesse kritischer Bildungsforschung an Entwicklungen und Prozessen kommunaler und regionaler Bildungspolitik. Begriffe und Konzepte wie kommunales Bildungsmanagement, Bildungsnetzwerke oder Bildungslandschaften verdeutlichen die zunehmende Orientierung des politischen Gestaltungs- und Reformwillens an der kommunalen Bildungspolitik. Diese Entwicklung ist eng verknüpft mit der Einführung eines evidenz- und datenbasierten Modells in der kommunalen Bildungssteuerung und Bildungsverwaltung. In diesem Komplex kommt der evidenzbasierten empirischen Bildungsforschung hinsichtlich der wissenschaftlichen Beratung und Begleitung von regionalen und kommunalen Bildungsstrategien und Maßnahmen eine Schlüsselrolle zu. Kaum hinterfragt werden jedoch die Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit nicht nur der engen bis nahezu ausschließlichen Kooperation von Bildungspolitik und empirischer Bildungsforschung als solcher, sondern auch die Tatsache, dass eine gewisse Dominanz der evidenzbasierten empirischen Bildungsforschung in diesem Bereich zur faktischen Normierung derjenigen kommunalen Bildungsverhältnisse führt, deren Planung und Steuerung sie wissenschaftlich stützt.

Vor diesem Hintergrund macht die Tagung konzeptionelle und politische Entwicklungen und Prozesse kommunaler Bildungspolitik sowie Formen ihrer wissenschaftlichen Untersuchung, Begleitung und Gestaltung zum Gegenstand kritischer Bildungstheorie und Bildungsforschung. Die Tagung möchte damit nicht nur kommunale Bildungspolitik als Themen- und Forschungsfeld einer gesellschaftstheoretisch und gesellschaftskritisch ausgerichteten Bildungsforschung in den Fokus rücken. Sie verfolgt auch das Ziel, über die Leistungsfähigkeit datenbasierter kommunaler Bildungspolitik sowie über die Wirksamkeit evidenzbasierter Bildungsforschung und die thematischen Leerstellen, die sie selbst produziert, zu diskutieren.

PROGRAMM Tagung

Goethe-Universität Frankfurt,
Campus Westend

Adresse:

Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60323 Frankfurt am Main

Raum:

PEG-Gebäude 1.G 165

5. März

13:30 – 14:00 Uhr

- Dr. Ricarda Biemüller ^{Institut für Sozialforschung}
- + Dr. Laura Hanemann ^{Goethe-Universität Frankfurt}

Begrüßung + Tagungseröffnung

14:00 – 15:00 Uhr

- Prof. Dr. Petra Deger ^{PH Heidelberg}

Zielsetzung und Reichweite der Steuerung von Bildung.
Kommt die Evidenzbasierung vor Ort an?

15:00 – 15:30 Uhr ➤ Pause

15:30 – 16:30 Uhr

- Prof. Dr. Jens Oliver Krüger ^{Friedrich-Schiller-Universität Jena}

Zwischen Steuerungslogik und Aneignungspraktik:
Konzepte der Bildungslandschaft im Diskurs

16:30 – 17:00 Uhr ➤ Pause

17:00 – 18:00 Uhr

- Moritz Gawert ^{Universität Augsburg}

Kommunale Schulpolitik und die AfD –
Die Kommune als Ort der schulpolitischen
Gestaltungsräume für extrem rechte Parteien?!

18:00 – 18:30 Uhr ➤ Pause

18:30 – 20:00 Uhr • PODIUMSDISKUSSION •

- Welche Gestaltungsräume und welche
Forschung braucht kommunale Bildungspolitik?

- Dr. Roman George ^{Referent für Bildungspolitik beim GEW-Landesverband Hessen}
- Prof. Dr. Eckard Klieme ^{DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation}
- Monika Ripperger ^{Leiterin Stabsstelle Pädagogische Grundsatzplanung Frankfurt am Main}
- Prof. Dr. Anke Wischmann ^{Europa-Universität Flensburg}

Moderation • Prof. Dr. Rita Casale ^{Bergische Universität Wuppertal}



6. März

09:30 – 10:30 Uhr

‣ **Nora Kaiser** M. Sc. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Kritisch-geographische Perspektiven auf das kommunale
Bildungsmanagement und den Bildungslandschaftsbegriff

10:30 – 10:45 Uhr ‣ Pause

10:45 – 11:45 Uhr

‣ **Dr. Sieglinde Jornitz** DIPF

Zum Spannungsfeld von ort- und zeitlosen
Evidenzen für die pädagogische Praxis

11:45 – 12:00 Uhr ‣ Pause

12:00 – 13:00 Uhr

‣ **Dr. Sascha Kabel + Prof. Dr. Marion Pollmanns** Europa-Universität Flensburg

Schule(n) in „Bildungslandschaften“,
„Bildungskommunen“ und „Schulnetzwerken“

13:00 – 13:30 Uhr

‣ **Gemeinsame Abschlussdiskussion**

Anfahrt ÖPNV

• U- und S-Bahn

Die nächstgelegenen U-Bahnstationen Holzhausenstraße und Miquel-/Adickesallee sind fußläufig in ca. 5 Minuten zu erreichen.

‣ Frankfurt Hauptbahnhof

S1 - S9 über Taunusanlage → Station Hauptwache → U1, U2, U3, U8
über Eschenheimer Tor und Grüneburgweg → Station
Holzhausenstraße oder Miquel-/Adickesallee

‣ Flughafen Frankfurt Regionalbahnhof

S8, S9 über Frankfurt Hauptbahnhof und Taunusanlage →
Station Hauptwache → U1, U2, U3, U8 über Eschenheimer Tor
und Grüneburgweg → Station Holzhausenstraße oder
Miquel-/Adickesallee

• Bus

‣ Station Max-Horkheimer-Straße (Seminarhaus, PEG & ExNO)
mit Bus 75 von Bockenheimer Warte
Station Miquel-/Hansaallee (Seminarpavillon) mit Bus 32
von West- bzw. Ostbahnhof

**Organisation der Veranstaltung: Netzwerk
„Kritische Bildungsforschung“ in Zusammenarbeit
mit dem Arbeitskreis „Kritische Bildungsforschung“**

Institut für Sozialforschung Frankfurt/Bergische Universität Wuppertal

**Gefördert durch den Initiativfonds Forschung
der Rhein-Main-Universitäten**

IFS

RM RHEIN-MAIN
UNIVERSITÄTEN

GOETHE 
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Anmeldung bis 18.02.2026 an S.Sachs@em.uni-frankfurt.de